

Öffentliche Sitzung:**Zu Punkt** **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Nockemann eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur Sitzung und der Beschlussfähigkeit der Verwaltung.

Zur Tagesordnung teilt er mit, dass man die Tagesordnungspunkte, zu denen Berichterstatter und Berichterstatterinnen vorgesehen sind, vorziehen wolle.

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt**

1.1 Herr Waltermann fragt an, ob der Umbau der Eikelmannkreuzung Auswirkungen auf die Bebauung des Schillingsgelände habe.

Herr Nockemann verneint diese Frage.

1.2 Frau Versen kritisiert die Parksituation entlang der Elbeallee. Es würden dort seit einiger Zeit überwiegend Lieferwagen (Sprinter) abgestellt. Die Verkehrssituation sei dadurch auf der Elbeallee schwierig geworden.

Herr Nockemann bestätigt, dass die Situation schwierig sei. Das Thema sei der Bezirksvertretung bekannt und man arbeite an Lösungen.

1.3 Frau Grale, Leiterin des LUNA, beklagt die Rattenplage rund um das Gebäude und bittet die Bezirksvertretung nach Möglichkeiten zu suchen, hier Abhilfe zu schaffen.

Sie überreicht zur Unterstreichung ihres Anliegens ein Schreiben an die Bezirksvertretung, in dem die Rattenproblematik dargestellt ist.

1.4 Herr Beckert, Hermelinweg, fragt, was getan werden könne, den ausgetrockneten Sprungbach wieder zum Fließen zu bringen. Er könne durch seine gesammelten Daten belegen, dass die Austrocknung des Baches nicht nur eine natürliche Ursache habe.

Herr Grabe teilt mit, dass es in der März-Sitzung der Bezirksvertretung dazu einen ordentlichen Tagesordnungspunkt geben werde.

1.5 Herr Brosig, Vorsitzender des Sennestadtvereins e.V., möchte wissen, warum der Strothbachwald trotz eindeutigen Ratsbeschlusses nach wie vor planungsrechtlich nicht als Naturschutzgebiet gesichert sei.

Er überreicht der Bezirksvertretung dazu ein Schreiben, das der Niederschrift als **Anlage zu TOP 1.5** beigefügt ist.

1.6 Herr Dr. Schwindt möchte wissen, warum der Landschaftsplan bisher noch nicht umgesetzt sei. In interessiere vor allem der Schutz des

Evesseler Bruchs liege ihm am Herzen.

Herr Grabe teilt mit, dass es in der Mai-Sitzung der Bezirksvertretung dazu eine Vorlage geben werde.

1.7 Herr Wehrmann fragt an, was es mit der geplanten Sanierung der Bleicherfeldstraße auf sich habe und was dort passiere.

Herr Grabe antwortet, dass es sich um die Sanierung der Fahrbahn-
decke nach erfolgtem Kanalbau handele.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung aller Bezirksvertretungen mit dem StEA am 02.10.2018

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 42. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 24.01.2019

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Herr Grabe teilt mit, dass es auch in diesem Jahr laut Umweltamt in Sennestadt wieder zu Maßnahmen für den Amphibienschutz geben wird.

Folgende Bereiche sind betroffen:

Beschilderung, Schutzzäune, Betreuung durch ehrenamtlich Tätige:

Heidegrundweg; Alte Paderborner Landstraße, Fuggerstraße

Hinweisbeschilderung mit aktivierter Blinkleuchte

Senner Hellweg

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anfragen**

Zu Punkt 5.1 **Lebenslagenbericht - Maßnahmen für Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8110/2014-2020

Herr Grabe trägt zu dieser Anfrage das Antwortschreiben des Beigeordneten Herrn Nürnberger vom 28.02.2019 vor. Es ist der der Niederschrift als **Anlage zu TOP 5.1** beigefügt.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.2 **Standorte der Deponien in Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8111/2014-2020

Herr Grabe teilt mit, dass es zu dieser Anfrage in der März-Sitzung einen eigenen Tagesordnungspunkt mit einem mündlichen Bericht geben werde.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 5.3 **Breitbandausbau "weiße Flecken", LTE 4G Versorgung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8112/2014-2020

Herr Grabe trägt das Antwortschreiben der Breitbandbeauftragten vom heutigen Tag dazu vor.

Es ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 5.3** beigefügt.

Es schließt sich eine Diskussion an, in deren Verlauf der Antrag gestellt wird, die Angelegenheit in der März-Sitzung in einem ordentlichen Tagesordnungspunkt mit einem mündlichen Bericht der Breitbandbeauftragten zu erörtern.

Der Antrag wird beschlossen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt erwartet zur März-Sitzung dazu einen ordentlichen Tagesordnungspunkt mit einem mündlichen Bericht der Breitbandbeauftragten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.4 Programm "Kita Einstieg: Brückenbauen in frühe Bildung"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8113/2014-2020

Diese Anfrage wird unter TOP 9 von Frau Duffert mitbeantwortet.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 5.5 Renaturierung Sprungbach - Stand der Dinge

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8122/2014-2020

Herr Grabe teilt mit, dass es hierzu in der März-Sitzung einen mündlichen Bericht des Umweltamtes und der Stadtwerke Bielefeld GmbH geben wird.

Herr Sprungmann bittet darum, der Bezirksvertretung eine Statistik über alle Grundwassermessstellen vorzulegen.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 5.6 Spielplatz Keilerweg - Stand der Dinge

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8127/2014-2020

Herr Grabe trägt die Antwort des Umweltamtes vom 27.02.2019 dazu vor. Sie lautet:

Für die Errichtung des Spielplatzes am Standort Igelweg ist eine Änderung des Bebauungsplans im vereinfachten Verfahren gem. § 13a BauGB erforderlich (s. Mitteilung v. 30.11.2017). Die Vorlage zum Aufstellungsbeschluss ist für die Sitzung der BV Sennestadt am 09.05.2019 vorgesehen.

Im Nachgang, d.h., in einer der folgenden BV-Sitzungen wird die Entwurfsplanung für den Spielplatz der BV durch den Umweltbetrieb vorgestellt. Nach Abschluss der Offenlage und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist dann die Genehmigung des Spielplatzes am Igelweg möglich, so dass in 2020 der Spielplatz gebaut werden kann. Ein früherer Ausbau ist aus kapazitären Gründen nicht möglich.

Die BV-Mitglieder nehmen diese Mitteilung zur Kenntnis.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 5.7 **Einsatz von Quartiersbussen (on demand) in Sennestadts Ortsteilen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8131/2014-2020

Hierzu teilt das Amt für Verkehr mit Schreiben vom 27.02.2019 mit:

MoBiel befindet sich derzeit in der Konzeptionsphase für einen Testbetrieb von On-Demand-Verkehren in Sennestadt/Eckardtsheim. Der Testbetrieb soll voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte mit zwei Kleinbussen starten. Ziel ist es, durch Flexibilität des modernen Abrufsystems eine neue Qualität und erhöhte Erreichbarkeit im ÖPNV zu erreichen. Eine detaillierte Information zum Planungsstand ist für die Sitzung der Bezirksvertretung Anfang Mai 2019 geplant.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.8 **Umwidmung Strothbachwald - Stand der Bearbeitung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8167/2014-2020

Herr Grabe berichtet, dass es zu diesem Punkt in der Mai-Sitzung der Bezirksvertretung eine Vorlage geben werde, die zurzeit noch in Bearbeitung sei.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.9 **Bauschäden durch Umbau MoBiel Betriebshof**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8174/2014-2020

Herr Grabe teilt mit, dass diese Anfrage nur im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantwortet werden könne, da private Belange betroffen seien.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 6**Anträge****Zu Punkt 6.1****Aufwertung der Fußgängertunnel****Beratungsgrundlage:**

Drucksachenummer: 8114/2014-2020

Herr Fleth sieht in diesem Antrag - so er denn beschlossen wird - einen Konflikt mit der Planung zur Stadtbahn und im Blick auf eine in diesem Zusammenhang beabsichtigte oberirdische Querung der Paderborner Straße.

Aus diesem Grund könne die SPD-Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen.

Herr Sprungmann entgegnet, dass es sich um dieselbe Diskussion handle wie in der letzten BV-Sitzung zum Antrag TOP 5.3 – Erweiterung der Einfahrt zum Sennestadtring.

Man könne aus Rücksichtnahme auf den geplanten Stadtbahnbau nicht auf alles verzichten, was notwendig sei.

Frau Biermann stellt heraus, dass die SPD-Fraktion sich für eine zukünftige oberirdische Quermöglichkeit auf der Paderborner Straße einsetze.

Herr Dr. Schumacher vertritt die Ansicht, dass die vorhandenen Tunnel ohne großen Aufwand barrierefrei und sicherer gemacht werden müssten. Aber die Verfolgung der Planung einer oberirdischen Quermöglichkeit müsse Vorrang haben.

Herr Kirstein hält eine „Aufhübschung“ der Tunnel mit Farbe und verbesserter Beleuchtung für ausreichend.

Herr Arning spricht sich für eine Ertüchtigung der beiden Unterführungen für erforderlich.

Dies könne unter Einbeziehung der Hans-Christian-Andersen-Schule zur Gestaltung der Unterführungen geschehen. Die verfolgte oberirdische Querung der Paderborner Straße werde wohl noch lange auf sich warten lassen.

Es wird dann wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, Straßen NRW im Vorfeld der Straßensanierung zu kontaktieren, und zu fragen, ob es möglich ist, die Unterführungen im Zuge der Sanierung oder zu einem anderen Zeitpunkt aufzuwerten.

Verbesserung der Barrierefreiheit, Modernisierung der Beleuchtung und Alarm/Kameraschalter sollen Straßen NRW u.a. vorgeschlagen werden.

- einstimmig bei zahlreichen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 6.2 Straßenbeleuchtung - Erweiterung der Beleuchtungszeiten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8115/2014-2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung, die Straßenbeleuchtung in der dunklen Jahreszeit (speziell Dezember/Januar) bis 8.00 Uhr angeschaltet zu lassen.

Der Lichtsensor soll, wenn nötig, durch eine Zeitschaltuhr ergänzt werden, die gewährleistet, dass das Licht in dieser sensiblen Zeit in der Woche angeschaltet bleibt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.3 Fahrkartenausgabestellen - Erweiterung des Angebotes

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8168/2014-2020

Herr Fleth bittet darum, den Antrag zu konkretisieren und moBiel direkt einen Handlungsauftrag zu erteilen und nicht nur prüfen zu lassen.

Herr Arning schlägt außerdem vor, an den Haltestellen Infotafeln anbringen zu lassen, wo man Fahrkarten bekommen kann.

Es wird dann wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Verwaltung und moBiel werden beauftragt, weitere Fahrkartenautomaten an Haltestellen in Sennestadt aufzustellen.

Ferner soll geprüft werden, ob in weiteren Einzelhandelsgeschäften Vorverkaufsstellen für Fahrkarten eingerichtet werden können.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.4 Vorstellung Konzept Löscharteilungen Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8169/2014-2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die zuständigen Stellen, folgende Konzepte zu den Löscharteilungen Sennestadt und Eckardtsheim in der

BZV vorzustellen und hierbei insbesondere folgende Fragestellungen zu berücksichtigen:

Was ist im Bereich der Löschabteilung Sennestadt kurz- und mittelfristig an Erweiterung und Umbau bzw. Neubau vorgesehen?

Was ist im Bereich der Löschabteilung Eckardtsheim kurz- und mittelfristig an Erweiterung und Umbau bzw. Neubau vorgesehen?

Was ist der Stand hinsichtlich der zusätzlichen Rettungswache im Bielefelder Süden?

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.5

Fahrradbügel an Haltestellen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8172/2014-2020

Herr Sprungmann merkt dazu an, dass es bereits 2015 (18.06.2015, TOP 5.3) einen ähnlich lautenden Antrag der SPD-Fraktion gegeben habe, der zwar beschlossen war, aber nicht umgesetzt wurde.

Gerade in den Außenbezirken sei es besonders wichtig, ausreichend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Haltestellen zu haben.

Unter Einbeziehung des Antrages aus 2015 wird der heutige Antrag wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Bezirksverwaltung beauftragt die Verwaltung an den nachstehenden Bushaltestellen die jeweiligen Haltestellenbereiche mit Fahrradbügeln in ausreichender Anzahl auszustatten.

- Hans-Christian-Andersen Schule Haupteingang
- Brüder-Grimm-Schule Haupteingang
- Astrid-Lindgren-Schule Haupteingang
- Hans-Ehrenberg-Schule
- Paul-Gerhard-Weg in Eckardtsheim

Darüber hinaus sollen im Bereich Württemberger Allee / Senner Hellweg Fahrradbügel aufgestellt werden (s. Beschluss der Bezirksvertretung Sennestadt vom 18.06.2015, TOP 5.3).

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.6 Beleuchtung Fußweg zwischen Wintersheide und Bleicherfeldstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8173/2014-2020

Beschluss:

Die Beleuchtung, des Fußweg zwischen den Straßen Bleicherfeldstr. und Wintersheide Höhe Schulzentrum soll, soweit vorhanden, verbessert werden.

Fehlende Beleuchtungsabschnitte sollen ergänzt werden, damit eine gleichmäßige, den Vorschriften entsprechende Ausleuchtung entsteht.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.7 Sofortprogramm „Saubere Luft 2017-2020“ „Mobilista“ oder andere Möglichkeiten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8180/2014-2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, wie die Steuerung des Verkehrs in Sennestadt durch Digitalisierungsmaßnahmen der Infrastruktur verbessert werden kann, etwa. durch Anzeigetafeln, Kameras, „intelligente“ Ampeln, Informations App uvm..

Ziel soll eine Verkehrslenkung mit Echtzeitmonitoring sein, z.B. mit dem Sofortprogramm saubere Luft, Mobilista.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7 3. Änderung "Einzelhandel Am Beckhof/Gildemeisterstraße" des Bebauungsplanes Nr. I/St 35 "Gewerbegebiet Beckhof" für das Gebiet westlich der Wohnbebauung am Menkebach, nordöstlich der gewerblichen Nutzungen zwischen Gildemeisterstraße und der Straße "Am Beckhof" und südöstlich der Gildemeisterstraße. - Stadtbezirk Sennestadt -

Änderungsbeschluss

Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7808/2014-2020

Herr Bergmeier, Bauamt, stellt zunächst das förmliche Verwaltungsverfahren zur Änderung des bestehenden Bebauungsplanes vor.

Herr Tacke vom Planungsbüro Hempel und Tacke stellt das Vorhaben zur Erweiterung des Discountmarktes vor und beantwortet Fragen der BV-Mitglieder.

Die Bezirksvertretung ist grundsätzlich mit dem Vorhaben einverstanden.

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. I/St 35 „Gewerbegebiet Beckhof“ für das Gebiet westlich der Wohnbebauung am Menkebach, nordöstlich der gewerblichen Nutzungen zwischen Gildemeisterstraße und der Straße „Am Beckhof“ und südöstlich der Gildemeisterstraße ist im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern (3. Änderung „Einzelhandel Am Beckhof/Gildemeisterstraße“). Für die genauen Grenzen des Plangebiets ist die im Abgrenzungsplan mit blauer Farbe vorgenommene Umrandung verbindlich.
2. Für die Änderung des Bebauungsplanes ist die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB auf der Grundlage der in der Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung durchzuführen.
3. Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung werden gemäß den in der Anlage C enthaltenen Ausführungen festgelegt.
4. Der Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Beschlüsse über die Empfehlungen des AK Tiefbau und Verkehr vom 21.02.2019

Herr Grabe stellt das Ergebnis der Arbeitskreissitzung vom 21.02.2019 zu den Tiefbauprioritäten 2020 ff. vor.

Herr Sprungmann geht noch einmal auf die in der Einwohnerfragestunde von Herrn Wehrmann gestellte Frage zu Anliegerbeiträgen für die Bleicherfeldstraße ein.

Danach handelt es sich hier um eine Sanierung der Straßendecke im Bestand, die kostenmäßig nicht auf die Anlieger umgelegt wird.

Beschluss:

Dem Vorschlag des Arbeitskreises vom 21.02.2019 für die Tiefbauprioritäten 2020 ff. wird in allen Punkten zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2019/2020Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8040/2014-2020

Frau Duffert berichtet zur Vorlage und beantwortet auch die Anfrage der SPD-Fraktion, TOP 5.4.

Zu der Anfrage teilt Frau Duffert mit, dass es verschiedene Angebote gebe.

Die BV-Mitglieder bitten Frau Duffert, Ihnen eine Liste der Angebote über das Bezirksamt zukommen zu lassen.

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2019/2020 und deren Verteilung entsprechend der Anlagen 1 und 2, die Bestandteile des Beschlusses sind, fest und beauftragen die Fachverwaltung, diesen bis zum 15.03.2019 an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Landesjugendamt zu melden:

Gruppenform		Platzzahl* Tagesein- rich-tungen	davon unter 3 Jahre	davon übe 3 Jahre
I = Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Ein- schulung	Ia (25 Std.)	164	1.215	3.35
	Ib (35 Std.)	1.910		
	Ic (45 Std.)	2.500		
II = Kinder im Alter von unter drei Jahren	IIa (25 Std.)	16	16	
	IIb (35 Std.)	804	804	
	IIc (45 Std.)	1.070	1.070	
III = Kinder im Alter von drei Jahren und älter	IIIa (25 Std.)	418		41
	IIIb (35 Std.)	2.841		2.84
	IIIc (45 Std.)	3.084		3.08
Summe		12.807	3.105	9.70

*Abweichungen zwischen den beim Land anzumeldenden Plätzen (12.807 + 905 = 13.712) und der Gesamtzahl der Plätze (13.799) erge-

ben sich aus der Tatsache, dass 87 Plätze nicht über das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) gefördert werden und insofern bei der Meldung an das Land NRW keine Berücksichtigung finden können (72 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 15 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei finanziert werden).

2. Gegenüber dem Land NRW sind auf der Basis der zurzeit vorliegenden Bewilligungsbescheide des Landesjugendamtes 122 Plätze in Kitas für Kinder mit Behinderung (Integrationsplätze) anzumelden. Plätze für Kinder mit Behinderung in Tagespflege sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Kinder mit Behinderung, für die zu einem späteren Zeitpunkt Bewilligungen durch das Landesjugendamt ausgesprochen werden, sind nachzumelden. Plätze für Schulkinder werden nicht angemeldet.

3. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2018/2019 beauftragt, die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung zu gegebener Zeit für das Haushaltsjahr 2020 vorzunehmen bzw. den Haushalt 2019 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

4. Vorbehaltlich des Inkrafttretens der angekündigten Änderung des KiBiz zum 01.08.2019 beschließt der Jugendhilfeausschuss, die aufgrund der Beschlussvorlage Drucksachen-Nr. 7394/2009-2014 (Jugendhilfeausschuss vom 04.06.2014, TOP 6) für die Zeit vom 01.08.2014 bis 31.07.2019 als plusKITA (§ 16a KiBiz) bzw. als Kita mit zusätzlichem Sprachförderbedarf (§ 16b KiBiz) anerkannten Einrichtungen für ein weiteres Jahr bis 31.07.2020 entsprechend anzuerkennen. Die Verwaltung wird beauftragt, die damit verbundene Landesförderung auch im Kindergartenjahr 2019/2020 fortzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Fortschreibung des gesamtstädtischen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes **Beschluss über die zukünftige Standortstruktur des Stadtbezirks Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8063/2014-2020

Herr Grabe berichtet zur Vorlage.

Herr Sprungmann stellt für die CDU-Fraktion dazu folgenden Antrag mit der Bitte, die Beschlussvorlage entsprechend zu ergänzen.

*Im dem Gewerbegebiet zwischen Hansestraße und Verler Straße soll **nicht zentrenrelevanter Einzelhandel zugelassen** werden.*

Hingegen soll zentrenrelevanter Einzelhandel weiterhin ausgeschlossen bleiben.

Der Antrag wird mit Mehrheit, bei einigen Enthaltungen, beschlossen.

Beschluss:

Die Verwaltungsvorlage, Drucksachen-Nr. 8063/2014-2020, ist wie folgt zu ergänzen:

Im dem Gewerbegebiet zwischen Hansestraße und Verler Straße soll **nicht zentrenrelevanter** Einzelhandel zugelassen werden. Hingegen soll zentrenrelevanter Einzelhandel weiterhin ausgeschlossen bleiben.

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei einigen Enthaltungen einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Grabe trägt das Schreiben des Amtes für Verkehr vom 26.02.2019 zum Parkraumkonzept für die Großparkplätze Rheinallee, Elbeallee und Travestraße zum Beschluss der BV Sennestadt vom 17.05.2018 (Drucksachen-Nr. 6647/2014-2020) vor.

Es ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 11** beigefügt.

Von den BV-Mitgliedern wird kritisiert, dass in dem Schreiben keine Vorschläge gemacht werde, geschweige denn ein Konzept für eine vernünftige Umgestaltung enthalten sei.

Das Antwortschreiben sei unbefriedigend. Damit könne man sich nicht zufrieden geben.

Kenntnisnahme

-.-.-